



Herzliche Einladung zur Tagung

Vielfalt öffnet Räume

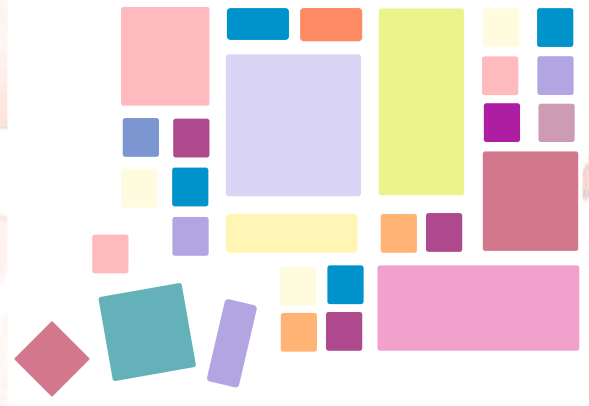
Freitag, 29. September 2023

Dr.-Sieber-Halle
Friedrichstraße 17
Sinsheim



Was ist die Interkulturelle Woche?

In mehr als 600 Städten und Gemeinden Deutschlands wird unter dem Motto „#neueräume“ die Vielfalt der Gesellschaft gefeiert. Erstmals auch in Sinsheim. Organisierende und Teilnehmende setzen sich für Menschenrechte, gesellschaftlichen Zusammenhalt und Demokratie ein. Feiern Sie mit!



Programm:

13:00 Uhr Ankommen mit Snacks und Getränken
Markt der Möglichkeiten

14:00 Uhr Begrüßung mit Musik und
Grußwort von Oberbürgermeister Jörg Albrecht

14:15 Uhr Vortrag von Prof. Dr. Havva Engin (PH Heidelberg)
Diversity - der Weg von der Problem- zur Chancenwahrnehmung

15:15 Uhr Workshops

1. Identifizierung und Begleitung von psychisch belasteten Geflüchteten
-> Pedram Badakshan Abteilungsleitung des Psychosozialen Zentrum Nordbaden,
Therapiewissenschaftler M. Sc. und Musiktherapeut B.A.
2. „Wir haben es geschafft“ - Von den Dynamiken lokaler Flüchtlingshilfe
-> Dr. Verena Schmid, Intersectoral School of Governance am CAS der Dualen
Hochschule Baden-Württemberg
3. Frauen auf der Flucht - Ursachen, Bedürfnisse und Folgen
-> Meike Olszak, Flüchtlingsrat Baden-Württemberg e.V.
4. Verschwörung. Fake - Wie damit umgehen?
-> Daniela Beck und Dominik Blacha FEX Fachstelle Extremismuskonstanzierung
im Demokratiezentrum Baden-Württemberg

Die Workshops machen nach Absprache eine Pause mit Kaffee und süßen Teilchen.

17:00 Uhr Interreligiöses Friedensgebet des Rates der Religionen Sinsheim

Ausklang im Foyer

Zu den Workshops:



1. Identifizierung und Begleitung von psychisch belasteten Geflüchteten

Etwa die Hälfte der geflüchteten Menschen leiden unter psychischen Erkrankungen, die man auf den ersten Blick kaum erkennen kann. Erst mit der Zeit zeigt sich ihre schwere Belastung. Dies geschieht häufig gegenüber Menschen, die damit keine Erfahrung haben. Daher stellen sich folgende Fragen: Wie erkennen BegleiterInnen psychisch belasteten Geflüchtete? Wie kann man mit den belasteten Geflüchteten umgehen? Wie erhalten HelferInnen selbst Unterstützung? Neben kurzen Infos zu den relevanten Krankheitsbildern gibt es die Gelegenheit, Praxisbeispiele vorzustellen und diese zu diskutieren. Der kultursensible Umgang mit psychisch belasteten Menschen wird thematisiert und die Teilnehmenden erhalten Tipps und Infos dazu.

WS-Leitung: Pedram Badakhshan, Abteilungsleitung des Psychosozialen Zentrum Nordbaden, Therapiewissenschaftler M. Sc. und Musiktherapeut B.A.

2. „Wir haben es geschafft“ – Von den Dynamiken lokaler Flüchtlingshilfe

In der Zeit des hohen Flüchtlingsaufkommens hat sich in Sinsheim und andernorts viel bewegt. Ehren- und Hauptamtliche sind kreativ mit den Herausforderungen umgegangen. In der Zusammenarbeit ist eine neue Dynamik entstanden. Doch wie hat sich die Situation über die Zeit entwickelt? Was lässt sich daraus für zukünftige ähnliche „Krisen“ lernen? In diesem Workshop werden wir nochmal auf die Zeit von 2016 bis 2020 zurückblicken und uns überlegen was wir davon für die Zukunft mitnehmen können.

WS-Leitung: Dr. Verena Schmid, Intersectoral School von Governance am CAS der DHBW

3. Frauen auf der Flucht

Rund 50 Prozent aller geflüchteten Menschen weltweit sind Frauen und Mädchen. Viele von ihnen müssen ihre Herkunftsländer aufgrund von geschlechtsspezifischer Verfolgung verlassen. Sowohl auf der Flucht als auch bei der Ankunft in Deutschland stehen Frauen häufig vor ganz besonderen Herausforderungen. Der Workshop wirft einerseits einen Blick auf besonders häufig vorkommende frauenspezifische Fluchtgründe und thematisiert die Herausforderungen ihrer asylrechtlichen Geltendmachung. Andererseits soll den Teilnehmenden ein Überblick über die besonderen Bedarfe von geflüchteten Frauen sowie eine Orientierung zu weiteren relevanten Aspekten des Asyl- und Aufenthaltsrechts geboten werden.

WS-Leitung: Meike Olszak, Flüchtlingsrat Baden-Württemberg

4. Verschwörung. Fake – Wie damit umgehen?

Der Workshop gibt einen Einblick in den aktuellen Forschungsstand zu Verschwörungstheorien und deren Relevanz für den gesellschaftlichen Zusammenhalt mit dem Fokus Flucht und Migration. Ein besonderes Augenmerk wird hierbei auf die Bedeutung von Verschwörungserzählungen in digitalen Räumen gelegt und die funktionale Dimension ausgeleuchtet. Handlungsansätze im Umgang mit Menschen, die an Verschwörungen glauben, werden aufgegriffen.

WS-Leitung: Daniela Beck und Dominik Blacha (FEX Fachstelle Extremismuskonstanzierung im Demokratiezentrum Baden-Württemberg)

Anmeldung:

Die Anmeldung ist ausschließlich digital möglich über www.pretix.eu/Sinsheim/tagung2023

Die Teilnahme ist kostenlos.

Der Anmeldeschluss ist am **Sonntag, 24. September 2023.**

Bitte geben Sie die Nummer des gewünschten Workshops und Ihre vollständigen Kontaktdaten an, damit wir die Anmeldung berücksichtigen können.

Sie erhalten nur dann eine Antwort, wenn Veränderungen gegenüber Ihrem Teilnahmewunsch notwendig werden. (z.B. wenn der gewünschte Workshop ausgebucht ist.)

Die Dr.-Sieber-Halle ist barrierefrei zu erreichen.



RAT DER RELIGIONEN
SINSHEIM

Diakonie 
Diakonisches Werk
im Rhein-Neckar-Kreis



Caritasverband für den
Rhein-Neckar-Kreis e.V.
und die zur Erzdiözese Freiburg
gehörenden Gemeinden im Kreis Heilbronn



Nähere Informationen bei:
Stadtverwaltung Sinsheim
Arbeitsbereich Integration
07261 404 163 oder - 164
integration@sinsheim.de